



# STRECKE FÜR AUTOREISENDE DER GROßE BOGEN VON ĶEMERI

# Ķemeri lādt Euch ein!



Im Nationalpark Ķemeri kann man frei spazieren, Pflanzen, Tiere und Landschaft beobachten, Pilze und Bären sammeln, Schwimmen, Sonnenbaden, mit Rad und Boot fahren. Mit mechanisiertem Transport kann man nur auf offiziellen Strassen fahren. Schonen wir die Werte, weshalb wir hierher gekommen sind!



Der Nationalpark Ķemeri wurde 1997 gegründet, hauptsächlich zum Schutz der Feuchtgebiete – den westlichen Meeresstrand der Rigaer Bucht, die zuwachsenden Seen vom Küstengebiet, die umfangreichen Sümpfe, die feuchten Wälder (Moraste) und Hochflutbetten. Es ist ein wichtiger Lebensraum vieler Pflanzen und Tiere, besonders für nistende und migrierende Vögel. Ein Viertel der Pflanzenarten aus dem Roten Buch Lettlands wurden hier festgestellt. Im Territorium vom Park befindet sich einer der größten Sümpfe Lettlands – das Große Ķemeri Moor, sowie auch andere relativ große Sümpfe – das Raganu Moor (Hexenmoor), der Zaļais (der Grüne), Čaukciema und Slokas Sumpf. In vielen wurde früher Torf gewonnen. Die Umgebung von Ķemeri ist schon lange als Austrittsort von Schwefelquellen bekannt. Ķemeri ist immer noch ein wichtiger Gewinnungsort von Schwefelwasser und medizinischen Schlamm, was auch der Grund der Gründung vom Kurort Ķemeri war. Die interessantesten historischen Objekte im Nationalpark sind eng mit der Nutzung vom Küstengebiet als Erholungs- und Rehabilitationskurort verbunden. Heutzutage sind im Territorium vom Nationalpark lehrreiche Naturstrecken (das Melnalkšņu Morast, die Strecke am Slokas See), Fahrradrouten, drei Vogelbeobachtungstürme u. a. eingerichtet. Die Administration und Informationszentrum vom Nationalpark Ķemeri befindet sich im erneuerten „Meža māja“ (das Waldhaus) von Ķemeri.

## BESCHREIBUNG DER STRECKE

Die Strecke umfasst den Nationalpark Ķemeri und gibt eine gute Vorstellung über den Park und die in der Umgebung befindlichen natur- und kulturgeschichtlichen Werte. Die Strecke fängt in Ķemeri an und geht durch die Fischerdörfer der Küstengegend - Bigauņciems, Lapmežciems, Ragaciems und Klāpalkciems. Dort kann man frisch geräucherter Fisch kaufen und in einem der vielen Wirtshäuser sich erholen. Sich stärken kann man auch in der „Valguma pasaule“, wo man auch übernachten kann. Weiter geht die Strecke etwas außerhalb vom Territorium des Nationalparks und führt durch die interessantesten Besichtigungsobjekte in Slampe und Umgebung. Bei Kaļķis kehren wir zurück in den Nationalpark, wo die Strecke über die Autostraßen Riga - Liepāja und Kalciems - Kūdra, über die Krāču Hügel zum Anfangspunkt zurückkehrt.

**Zeit:** Das ganze Jahr über

**Empfohlene Zeit:** April - Oktober

**Fahrzeugtyp:** Keine besonderen Ansprüche

**Anfang:** Die Grenze vom Nationalpark Ķemeri auf der Autostraße Riga - Ventspils (A 10), der Bahnhof von Ķemeri oder das administrative Informationszentrum vom Nationalpark Ķemeri das Waldhaus

**Ende:** Hängt von dem Anfangspunkt ab. Da es eine Kreisstrecke ist, ist der Anfang auch das Ende

**Länge:** ca. 120 km (20 km länger, falls man noch nach Tukums fährt)

**Benötigte Zeit:** Zu schaffen an einem oder zwei Tagen – hängt davon ab, wie viel Zeit an Objekten verbracht wird

**Schwierigkeitsgrad:** leicht

**Bodenbedeckung:** Asphalt

**Die Strecke umfasst:** die Grenze vom Nationalpark Ķemeri - Kūdra - Ķemeri - Jaunkemeri - Bigauņciems - Lapmežciems - Ragaciems - Klāpalkciems - Valgums - Smārde - Ozolpils - Slampe - Lancenieki - Kaļķis - Kūdra - die Grenze vom Nationalpark Ķemeri

**Entfernung von Riga:** 40 km

**Logistik:** Kreisstrecke (endet, wo sie angefangen hat)

**Alternativen:** Die Strecke kann man auch in die entgegengesetzte Richtung machen, und bis Milzkalne oder Tukums fortführen

**Gut zu wissen!** Die Autostraße Riga – Ventspils ist sehr verkehrsbelastet, der Abschnitt zwischen Sloka und Kūdra ist sehr eng und von schlechter Qualität! Fahren sie vorsichtig! Bei Objektbesichtigung parken sie ihr Auto nur an Plätzen, wo das vorgesehen, erlaubt und sicher ist. Jeder ist für sich und die Sicherheit seines Kindes während der Strecke verantwortlich.

**Notruf:** 112

## TOURISMUS DIENSTLEISTUNGEN

### Nahesten Übernachtungsmöglichkeiten:

- „Stēršītes“, (+371) 29283162
- „Monikas“, (+371) 26161247
- „Jūras mols“, (+371) 27099099
- „Līdakas“, (+371) 29448118
- „Valguma pasaule“, (+371) 29414022
- „Pilsētnieki“, (+371) 29497272
- „Eglieni“, (+371) 29537991
- „Smaidas“, (+371) 29265552
- „Nordes“, (+371) 63163563
- „Melnais stārķis“, (+371) 26751543
- „Lapmežciems“, (+371) 67298303
- „Guntiņas“, (+371) 2954508

**Erholungsplätze:** am Anfang der Strecke – am Strand der Rigaer Bucht in Esstuben und in Valguma pasaule

**Einkaufen:** Ķemeri, Bigauņciems, Lapmežciems, Ragaciems, Klāpalkciems, Smārde, Slampe, Kūdra

**Essen:** Bigauņciems, Lapmežciems, Ragaciems, Valguma pasaule

**Reiseführer:** Ineta Jansone, (+371) 29135543, [hofman23@inbox.lv](mailto:hofman23@inbox.lv); Ērika Berga, [owl95@inbox.lv](mailto:owl95@inbox.lv), (+371) 29126551; SIA

Ķemeri takas, [www.takas.lv](http://www.takas.lv), (+371) 29224618

### Information:

- [www.celotajs.lv](http://www.celotajs.lv), (+371) 67617600
- [www.visitukums.lv](http://www.visitukums.lv), (+371) 63124451
- [www.zemgaletourism.lv](http://www.zemgaletourism.lv)
- [www.jurmala.lv](http://www.jurmala.lv), (+371) 67147900
- [www.enguresnovads.lv](http://www.enguresnovads.lv)
- [www.daba.gov.lv](http://www.daba.gov.lv), (+371) 67730078



Bahnhof von Ķemeri

Suchen Sie nach den Beschreibungen der Strecken auf [www.countryholidays.lv](http://www.countryholidays.lv) und halten Sie Ausschau nach Wegweisern in der Natur.



LAUKU CEĻOTĀJS



PARKS & BENEFITS  
Baltic protected areas and tourism



Dieses Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung)

**1 Die Wegweiser vom Nationalpark Ķemeri** am Rand der Autostraße Rīga – Ventspils (A 10). Auf der linken Seite der Straße steht, ein mit den Wurzeln nach oben stehendes Baumfragment, auf der rechten Seite das braune Straßenschild "Ķemeru Nacionālais parks" (Nationalpark Ķemeri). Davor gibt es einen kleinen Parkplatz und eine parallele Straße, wo man das Auto abstellen kann.

**2 Der Brüderfriedhof** am Rand der Autostraße Rīga – Ventspils (A 10). Ein Holzsteg führt sie bis zum Gedenkstein für die im Ersten Weltkrieg Gefallenen.

**3 Kūdra** – ein kleiner bewohnter Ort, wo schon seit langem Torf und medizinischer Schlamm gewonnen wird, der im Kurort Ķemeri benutzt wird. In Kūdra befindet sich noch die in der Sowjetzeit gebaute Stahlbetonfabrik, die das Wohnbezirk Kauguri mit Baumaterial sicherte.

**4 Bahnhof von Ķemeri** – gebaut 1877, nochmals umgebaut nach dem Zweiten Weltkrieg. Im Gebäude befindet sich der Fahrradverleih von Ķemeri.

**5 Die Schule von Ķemeri** gebaut 1934. Eine geschichtlich wertvolle Innenausstattung und Exterieur sind erhalten geblieben.

**6 Der Pavillon vom Schwefelbrunnen** wurde in der Wende vom 19/20 Jahrhundert gebaut. Daneben am rechten Ufer des Flusses Vēršupīte befindet sich eine der populärsten Sulfurquellen Lettlands "Ķirzacīņa".

**7 Hotel Ķemeri** - gebaut von 1933 bis 1936 im neuklassizistischen Stil. Im Volksmund bekannt als "das weiße Schiff". Das Gebäude wird als Symbol der ersten Unabhängigkeitszeit Lettlands betrachtet. Neben der Park von Ķemeri mit verschiedenen Denkmälern.

**8 Der Park von Ķemeri** - wurde in der Mitte vom 19. Jh. als ein Landschaftspark eingerichtet.

**9 Das ehemalige Sanatorium „Līva“** – ein Denkmal an den einst mächtigen Kurort der Sowjetunion. Es wird erzählt, dass es auf besonderen Gaskissen gebaut wurde, damit es nicht versinkt.

**10 Meža māja** (Das Waldhaus) – wurde 1933 gebaut und diente als Restaurant „Jautrais ods“ (die Heitere Mücke). Später wurde in dem Gebäude ein Sanatorium für Kinder eingerichtet und von 1997 zusammen mit der Gründung vom Nationalpark Ķemeri wurde das Haus zur Administration vom Park mit Besucherzentrum und Platz für verschiedene Umweltbezogene Veranstaltungen.

**11 Dumbrāju (Morast) Pfad** – der aus Holz gebaute und erneuerte Steg führt durch die Flutbetwälder oder den Morast, der in Frühlungen von den Hochwassern der Vēršupīte überflutet wird.

**12 Melnezers** (der Schwarzsee) – Sumpsee am Rand von der Straße Ķemeri - Jaunķemeri mit einem kleinen Parkplatz. 0,7 km weiter führt der Weg über den Fluss Slocene.

**13 Die prachtvolle Kiefer** in Bigauņciems bei dem Café „Dīzpriede“ (hat einen Parkplatz).

**14 Die Kupskalnu Naturstrecke** – eine aus Holzstegen gebaute Strecke, die Sie bis zum Meer und den Überresten vom Lapmežciems Bootssteg führen wird.

**15 Der Siedlungsplatz von Siliņupe aus der Steinzeit in Lapmežciems** – an diesem Platz gab es im 3-2 Jahrtausend v. Chr. eine Fischer und Jägersiedlung. Ein informierendes Denkmal ist aufgestellt worden.

**16 Der Gedenkstein vom Kavalier des Lāčplēša Kriegsordens Augusts Muižulis** – A. Muižulis (1893 – 1941) war der Oberstleutnant von Valmieras 4 Infanterieregiment.

**17 Museum von Lapmežciems** – hier kann man die Geschichte über den Umkreis, Schule und Entwicklung des Fischfangs erfahren.

**18 Das Volkshaus von Lapmežciems** – gebaut 1957. Heutzutage befindet sich dort die Verwaltung der Region, Bibliothek und Platz für kulturelle Veranstaltungen.

**19 Kanjeris** - ein Strak zugewachsener und seichter See des Küstengebiets, der reich an Meeresvögeln ist. An dem südöstlichen Strand vom See befindet sich eine Bootsstation. Auf der Riekstu Halbinsel ist

ein Vogelbeobachtungsturm eingerichtet.

**20 Starpiņupīte** – eine künstlich geschaffene Verbindung zwischen dem Kanjeris und der Rīgaer Bucht, wo heutzutage der Wasserpegel vom See mit erneuertem Schleusensystem gesteuert wird.

**21 Der Fischmarkt von Ragaciems** – hier kann man frisch geräucherter Fisch kaufen.

**22 Die Lässige Meile** – ein ca. 6 km langer und eintöniger Abschnitt zwischen Ragaciems und Klakalnciems, wo in alten Zeiten Räuber aktiv waren.

**23 Denkmal** – Gedenkplatz mit Denkmal für die im Ersten Weltkrieg Gefallenen am Rand von der Straße Klakalnciems-Tukums.

**24 Der Valguma See** – der bis zu 3 km lange und 27 m tiefe See hat sich in einer subglazialen Rinne (von einem Eisberg) gebildet.

**25 Die Birke von Sausupe** – die dickste Birke in Lettland (4,3 m Umfang). Den markanten Baum kann man von der Straße sehen.

**26 Denkmal** – Gedenkplatz mit Denkmal für die im Ersten Weltkrieg Gefallenen bei Smārde.

Die weiteren Objekte Nr. **27** bis **32** befinden sich außerhalb vom Nationalpark Ķemeri.

**27 Smārdes krogs** (Wirtshaus von Smārde) befindet sich an dem historischen Platz des alten Wirtshauses mit Möglichkeit einen Happen zu essen. Ungefähr 100 m nach Osten befindet sich der **Brüderfriedhof** und **Denkmal** an die im Zweiten Weltkrieg gefallenen Soldaten.

**28 Ozolpils** - hier können Sie die in Lettland gezüchteten und exotischen Haustiere – Fleischrinder, Ziegen, Vögel und Strauße, sowie Wildschweine besichtigen. Zurzeit verlaufen die Erneuerungsarbeiten vom Landgut Ozolpils.

**29 Filmstadt Cinevilla** – die größte und beeindruckendste öffentliche Freilichtdekoration im Baltikum. Sie wurde 2004 für den Film „Rīgas sargi“ (die Schützen von Riga) gebaut, wurde aber später als Drehplatz für den Film von J. Streičs „Rūdolfa mantojums“ (das Erbe von Rudolph) benutzt. Hier befindet sich auch das **Waffenmuseum Arsenal**, wo man Waffen, Uniformen und Alltagsgegenstände vom 20. Jahrhundert besichtigen kann. Noch befindet sich hier die **Brotbäckerei „Lāči“**.

**30 Flugabwehr Raketendivision „Pičas“** - wo in der Sowjetzeit eine Militärbasis war. Das Objekt ist nur von Entfernung zu besichtigen.

**31 Gedenkstein** bei der Biegung ins Zentrum von Slampe. Der beeindruckende Stein wurde „zur Ehre“ des letzten meliorierten Hektars von Slampe aufgestellt.

**32 Das Märchenmuseum von Džūkste**. Das Museum ist in der ehemaligen Schule von Džūkste-Lanceneki eingerichtet. Hier kann man den vom „Märchenvater“ Ansis Lerhīs - Puškaitis gesammelten Beitrag zum Folkloreerbe betrachten. Insbesondere für die kleinen Besucher ist eine besondere Märchenklasse, Theater u.a. Aktivitäten geschaffen.

**33 Der Kanal von Kauguri** – ausgegraben von 1932 bis 1933 mit dem Ziel das Gewässer von Džūkste und Slampe nach Lielupe abzuleiten, um das Befluteten und Versumpfen von größeren Territorien abzuwenden.

**34 Kalķis** – ein bewohnter Ort, in dessen Umgebung immer noch Dolomit (Steinbruch „Kalnciems-2“) gewonnen wird. Ein Teil von den Steinbrüchen ist überflutet.

**35 Krāču Hügel** – eine Reihe von welligen Hügeln, die sich während der Zeit vom Litorinischen Meer bei starkem Wind gebildet haben. Von den Krāču Hügeln ergibt sich ein wundervoller Blick auf den Liliensee. Gegenüber vom See, am östlichen Teil der genannten Straße, kommt man über Dolomitstufen bis zum Denkmal für 90 lettische Schützen die 1917 in Kämpfen gefallen sind.

**36 Informationsstand** am Rand der Straße Kalnciems - Kūdra, der über die Bewirtschaftung vom Großen Ķemeri Moor berichtet und die Rolle des Moors in der Aufrechterhaltung des hydrologischen Regimes der Umgebung.



1 Die Wegweiser vom Nationalpark



13 Die prachtvolle Kiefer



Hotel Ķemeri



Dumbrāju (Morast) Pfad



Der Vogelbeobachtungsturm am Kanjera See



20 Starpiņupīte



Der Fischmarkt von Ragaciems



Filmstadt Cinevilla

Foto: Lauku ceļotājs (Juris Smajņskis)



"Lauku ceļotājs"

Kalnciema iela 40, Rīga, LV-1046, Latvija  
T: +371 67617600, F: +371 67830041  
lauku@celotajs.lv, www.celotajs.lv